

REFERENZ

Alles auf den neuesten Stand gebracht

Die IHK Braunschweig ließ von BEL NET auf einen Schlag fast 70 veraltete PCs durch neue Systeme ersetzen. Im gleichen Zug erfolgte auch der Umstieg auf Windows 7 und Office 2010. Während der Rollout-Phase wurden die Mitarbeiter der IHK im BEL NET-Schulungscenter individuell auf die neuen Software-Produkte vorbereitet.

Veraltete Hard- und Software als Effizienzproblem

Die vorhandenen PC-Systeme der IHK entsprachen nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik. Insbesondere ihre Arbeitsgeschwindigkeit genügte nicht mehr den gestiegenen Anforderungen. Zudem hatte sich mit der Zeit eine sehr heterogene Software-Landschaft mit verschiedenen, teilweise inkompatiblen Windows- und Office-Versionen entwickelt, die einen hohen Administrationsaufwand erforderte. Die IHK traf schließlich die Entscheidung, alle alten PCs innerhalb kürzester Zeit gegen neue zu tauschen und zugleich die Software auf den aktuellsten Stand zu bringen.

Das Ziel: Einheitliche Systeme auf neuestem Stand

Axel Schmidt, der IT-Leiter der IHK Braunschweig, definierte die Anforderungen an das Projekt. So sollte eine einheitliche, leistungsfähige Hardware-Basis an allen Arbeitsplätzen geschaffen werden, die auch künftigen Anforderungen noch genügen würde. Windows 7 und Office 2010 waren als homogene Software-Landschaft vorgesehen. Und um den Mitarbeitern die Umstellung auf die neuen Programme zu erleichtern und ihre zum Teil sehr unterschiedlichen Anwender-



Axel Schmidt, zuständig für die Datenverarbeitung der IHK Braunschweig: „Die Zusammenarbeit mit BEL NET lief reibungslos, was gerade angesichts unseres knappen Zeitplans eine sehr große Hilfe war. Die praxisorientierten Schulungen für Windows 7 und Office 2010 kamen bei unseren Mitarbeitern gut an und sorgten für die schnelle Umgewöhnung auf die vielen neuen Features.“

kenntnisse auf einen gleichen Stand zu bringen, sollten unmittelbar vor der Auslieferung Schulungen durchgeführt werden.

Abwägung alternativer Lösungen

Bei der Wahl der Hardware galt es zunächst noch, zwischen PC-Systemen und Thin Clients abzuwägen. Die Entscheidung fiel schnell zugunsten der PCs. Dafür waren vor allem zwei Gründe ausschlaggebend: Im Gebäude der IHK liegen Glasfaserkabel, die weiter verwendet werden sollten, was aber mit Thin Clients wirtschaftlich nicht sinnvoll gewesen wäre. Zudem wären die

DER KUNDE



Die Industrie- und Handelskammer (IHK) vertritt als Körperschaft des öffentlichen Rechts die Interessen der Wirtschaft ihres Bezirks mit Ausnahme des Handwerks, der freien Berufe und der Landwirtschaft. Es ist ihr erklärtes Ziel, die Rahmenbedingungen und die Wettbewerbsfähigkeit der rund 44.000 IHK-Mitgliedsunternehmen in der Region zu fördern. Darüber hinaus ist die IHK für Ministerien, Gerichte und Behörden der sachkundige Ansprechpartner in wirtschaftlichen Fragen.

DER LÖSUNGSPARTNER

BEL NET liefert Systeme und erbringt Dienstleistungen für die IT-Infrastruktur von Unternehmen. Mit über 20-jähriger Erfahrung und einer ungewöhnlich breiten Leistungspalette bietet der bundesweit gefragte IT-Spezialist seinen Kunden ganzheitliche Konzepte für skalierbare und wirtschaftliche Lösungen. Zu den Kompetenzfeldern von BEL NET gehören neben Virtualisierungslösungen, Netzwerktechnik und Telekommunikation auch Internetservices und alle anderen Bereiche, die IT heute leistungsfähiger, sicherer und komfortabler machen. Eine vollständige Übersicht findet sich unter belnet.de.

REFERENZ

PCs auch im Falle eines späteren Technologiewechsels (z.B. von XenApp zu einer Client/Server-Umgebung) noch einsetzbar. Sie stellten damit die flexiblere Alternative und höhere Investitionssicherheit dar.

Entscheidung für Kompetenz vor Ort

BEL NET bekam von der IHK den Zuschlag für das Projekt, weil das Unternehmen ein schlüssiges und wirtschaftliches Gesamtkonzept für die Hard- und Software, den Rollout und die Schulungen bieten konnte. Da Herr Schmidt im Haus der IHK die gesamte IT alleine betreut, waren darüber hinaus einige weitere Aspekte entscheidend: Räumliche Nähe und ausreichende Unternehmensgröße, um eine hochverfügbare Betreuung zu gewährleisten, sowie das hohe Serviceniveau mit einer optionalen 24/7-Hotline.

Schneller und reibungsloser Rollout

Das gesamte Projekt hatte ein enges Zeitbudget von nur 5 Wochen. Nach einer angesichts des Termindrucks kurzen Testphase für die geplante PC-Umstellung erteilte die IHK den Auftrag für den Rollout und die Schulungen. Alle Termine wurden eng mit Herrn Schmidt abgestimmt.

Im Vorfeld der Schulungen fand eine schriftliche Erhebung der Office- und Windows-Anwenderkenntnisse aller Mitarbeiter statt. Auf dieser Basis sprach das BEL NET-Schulungszentrum eine Empfehlung zu den sinnvollen Seminarthemen aus. Die Teilnehmer wurden in kleine Gruppen von jeweils maximal acht Personen mit jeweils ähnlichem Wissenstand eingeteilt. Dadurch konnte auf die individuellen Fragestellungen der einzelnen Mitarbeiter eingegangen werden. Während das Training für Windows 7 und Office 2010 im BEL NET-Schulungszentrum stattfand, erfolgte parallel dazu der Rollout der PC-Systeme in der IHK. Dabei wurden von BEL NET selbstverständlich die Besonderheiten der IHK-Umgebung (LWL-Infrastruktur, Citrix-Plattform und Lotus Notes-Anwendungen) berücksichtigt.

Termingerechte Fertigstellung

Das Projekt konnte mit dem gewünschten Erfolg termingerecht in der zweiten Dezemberwoche 2010 abgeschlossen werden. Es gab während der Umstellung auf die neuen Systeme keine nennenswerten Beeinträchtigungen der Arbeit bei der IHK, da der Rollout parallel zur Schulung lief. Die Mitarbeiter waren dadurch sofort in der Lage, effizient mit den neuen Programmen zu arbeiten. Eine kostenlose Trainerhotline gibt den Anwendern auch weiterhin die Möglich-

keit, sich bei auftretenden Fragen direkt an BEL NET zu wenden und unmittelbar am Telefon Hilfestellungen zu erhalten. Ein Angebot, das auch gut angenommen wird.

Weitere Zusammenarbeit

Nach dem Austausch von fast 70 PC-Arbeitsplätzen erfolgten auch das Feintuning und die Optimierung der gesamten Netzwerk- und Serverumgebung durch BEL NET, einschließlich des Updates der gesamten Citrix-Plattform. Darüber hinaus hat BEL NET offiziell die Aufgabe als externer Stellvertreter von Herrn Schmidt übernommen, um z.B. in Urlaubszeiten oder bei sonstiger Abwesenheit auftretende Probleme an der Infrastruktur beseitigen zu können. BEL NET hat dazu einen Remote-Zugriff auf das Netzwerk der IHK Braunschweig.